

Hallo, liebe Schüler, das Beste, was wir zurzeit für unsere Lungen tun können, ist SINGEN. Frau Mohr lud euch das Schullied auf die Homepage und so müsst ihr nicht ganz allein trällern....

Die Schulleitung hat jetzt täglich viel zu tun, um unsere Aufgaben aus unterschiedlichen Programmen, in verschiedenen Formaten etc. für euch lesbar zu machen. Auch die Organisation der Prüfungen und wie es überhaupt mit „Schule“ nach dem 20. April weiter geht, muss sie täglich im Auge zu behalten und natürlich auch an die Lehrer Informationen und Aufträge verteilen. Für uns ist eine Arbeit am Computer keinesfalls Ersatz für richtigen Unterricht vor einer Klasse, mit Lob, Tadel, Erfolgen, Ärgernissen, mit Noten, lauten Pausen, digitalen oder teilweise schlecht gewischten Kreidestaub-Tafeln.

Wir sind Pädagogen und keine „Büromenschen“. In fast 41 Dienstjahren habe ich so eine Situation noch nie erlebt, es gehörte eben dazu, früh die Schultür zu öffnen, die Klassenbücher zu schnappen (in letzter Zeit auch die Handykisten) und dann ging er los, der nie ganz planbare Schultag, weil die Arbeit mit Menschen eben so wunderbar abwechslungsreich ist. Mal geht man fröhlich und mal enttäuscht aus den Klassenzimmern, Schüler wie Lehrer.

Da das Klatschen und Singen auf Balkonen für diejenigen, die sich jetzt besonders einsetzen müssen, eine tolle Geste ist, sollten wir zu Hause vielleicht auch eine Form finden, allen zu danken, die uns in dieser Zeit irgendwie „versorgen“, auch mit Arbeit, denn die ist wichtig, um eine Bestätigung für das eigene Können zu erleben. Eure Schulleitung ist in diesen Dank sicher ein bisschen einzubeziehen, ohne sie als „Verteiler“ würde das alles nicht funktionieren.

Also, meine Aufgabe lautet für alle Klassen: In dieser Woche wird gesungen! Wiederholt alle Lieder, v.a. das Schullied, kürzlich neu gelernte und Frühlingslieder. Ich gebe (virtuell) den Einsatz: 3-4 und los!

Gesegnete Ostern

Eure Frau Braun